



An

- die Teilnehmer / Mitglieder des „AK Vereinsmanagement“
- die Präsidiumsmitglieder des TV Pfalz
- Peter Koch, Sportwissenschaftl. Institut der Hochschule des Saarlandes

## **PROTOKOLL**

### **hier: Meeting „AK Vereinsmanagement“ (AKVM)**

am: 06.07.2006  
Ort: Clubhaus TC RW Neustadt  
Teilnehmer:

- Vereine:
  - Biedermann Alfred (TC SW Bad Dürkheim), Klett Thomas (TC RW Neustadt), Scherrer Jürgen (TC Hagenbach), Schotthöfer Manfred (TC BW BASF Ludwigshafen), Wilhelmi Peter (TC Rödersheim – Gronau), Ziegler Günther (TC SW im ASV Landau)
- Tennisverband Pfalz (TVP):
  - Ecker Manfred (Ref. Rechts-u. Strukturfragen / Vereinsmanagement), Knieriemen Thomas (Geschäftsführer)

## **ERGEBNISSE:**

### **Einführung:**

- Zunächst kurze Vorstellungsrunde
- Themeneingrenzung / Zielstellung für das heutige Meeting:
  - Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und –bindung (MGG/MGB) (wichtig: gemeinsames Vorgehen von Verband und Vereinen)
  - Einbindung erfolgreicher Vereinsmodelle (s. Konzepte der Siegervereine)
  - Optimierung des Vereinsservices

### **Folgende Gedanken ergeben sich im Laufe der Diskussion:**

- Zusammenfassung / Bündelung der zahlreichen, vorhandenen Ideen anstreben
- Aufbau einer Ordnungsstruktur aller Maßnahmen sinnvoll
- Erarbeitung eines Bausteinsystems (für die Vereine) anstreben
- Wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen:
  - z. B. „Sportstätten – Entwicklungsplanung der Städte / Gemeinden“
- Kriterien für erfolgreiche MGG/MGB beachten:
  - Kontinuität (z. B. jährlich wiederkehrende Projekte)
  - Breitensportveranstaltungen: Wettkampfcharakter rausnehmen
  - Einladung / Zulassung von Gästen
  - Freundschaftsveranstaltungen mit anderen Vereinen durchführen
- Grundsätzliche strategische Fragen:
  - Wie transportieren wir die Ideen in die Vereine ?
  - Wie setzen wir die Ideen in den Vereinen um ?

- **Gewünschte Vorgehensweise (= Vorarbeit des Verbandes):**
  - elektronische Kategorisierung + Katalogisierung der Maßnahmen:  
Ggf. die 10 wichtigsten Punkte herausfiltern
  - Entwicklung von Beratungsteams:  
Vor - Ort – Arbeit; „in die Vereine gehen“;  
Beraterteam sollen aus den Siegervereinen, den Mitgliedern des Kreativkreises und weiteren Personen gebildet werden
  - Analyse der Datenstruktur der pfälzischen Tennisvereine (1996 – 2006):  
Herausfinden der „Krisenvereine“
  - Kostenloses Beratungsangebot für die Vereine erstellen:  
Konkrete Fragestellung: wo ist im Verein Hilfe notwendig ?  
Achtung: vorsichtige, positive Ansprache der Krisenvereine notwendig !
  - Präsentation / Übermittlung der gewonnenen Informationen:  
Aktiv den Vereinen anbieten; reine Präsentation kann nur sensibilisieren  
Alle wichtigen Funktionsträger in den Vereinen informieren (1. VS, 2. VS, Schatzmeister, Spor- und Jugendwarte)
- Nächstes Meeting: Mitte Oktober 2006  
(u. a. zur Vorbereitung auf die Sport- und Jugendwartetagung am 14.11.06)

Kaiserslautern, 04.10.2006

Thomas Knieriemen